

Niederschrift

über die 2. Sitzung / 17. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 12. Mai 2016.

Sitzungsort: Volkshalle Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.05 Uhr – 21.19 Uhr

Anwesend sind:

a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Bell, Rainer -Vorsitzender-
2. Bell, Tobias
3. Bender, Matthias
4. Clößner, Toni
5. Clößner, Ulrich
6. Herbel, Burkhard
7. Hirsch, Katharina
8. Hofmann, Rolf
9. Keiner, Joachim
10. Neu, Werner bis einschl. TOP 8
11. Werkmeister, Marc-Sven
12. Böhm, Henner
13. Groß, Klaus
14. Henrich, Erhard
15. Koch, Sebastian
16. Mock, Gabriele
17. Rau, Petra
18. Dr. Rauber, David
19. Dr. Rauber, Kirsten
20. Vanderlinde Teusch, Marlene
21. Gröf, Timo
22. Hardt, Michael
23. Kuhlmann, Erich
24. Kunz, Hans-Jürgen
25. Schlagbaum, Willibald
26. Schütz, Manfred
27. Schweitzer, Martin
28. Dogan Murat
29. Rill, Berthold

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt abwesend ab 21.07 Uhr
3. Beigeordneter Stefan Arch
4. Beigeordneter Jörg Busch
5. Beigeordneter Horst Clößner
6. Beigeordneter Hartmut Hubert
7. Beigeordneter Dirk Jakob
8. Beigeordneter Ulrich Rumpf

c) der Schriftführer:

Daniel Rumpf

d) von der Gemeindeverwaltung:

Amt 10, Herr Regel

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/-innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, den Vertreter der Wetzlarer Neuen Zeitung, Herrn Gerd Heiland, sowie die erschienenen Zuhörer. Insbesondere begrüßt er den anwesenden Geschäftsführer der KAV-Krankenhaus GmbH Herrn Dr. Stephan.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um einen Moment des stillen Gedenkens an den am 29.03.2016 verstorbenen Adolf Rathmann, der viele Jahre sowohl in der Kommunalpolitik als auch im Ortsgerichtswesen tätig gewesen war. Für dieses äußerst langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Engagement habe er sowohl den Landesehrenbrief, als auch die Ehrenbezeichnung „Gemeindeältester“ erhalten.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. **Mitteilungen und Anfragen**

3.1 **Mitteilungen**

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ...

- a) ... er das neue Buswartehäuschen für den Bahnhofsvorplatz in Ehringshausen am heutigen 12. Mai 2016 bestellt habe.
- b) ... auf dem Spielplatz im OT Greifenthal an der Schaukel der Balken fehle. Dieser müsse, weil schadhaft, ausgetauscht werden. Daher müsse man nun Lieferung und Installation des Ersatzbalkens dort abwarten. Er beantworte damit eine Anfrage aus der letzten Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses.
- c) ... in der KiTa Katzenfurt bereits die elektrische Infrastruktur zur Installation von Außenjalousien vorhanden sei. Man werde prüfen, was hier in vertretbarem finanziellem Rahmen für Möglichkeiten einer Nachrüstung vorhanden seien. Er beantworte damit eine Anfrage aus der letzten Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses.
- d) ... es am 04. Mai 2016 eine Ortsbesichtigung von Flächen oberhalb der Autobahnmeisterei Ehringshausen (Gewanne „Graueberg“) gegeben habe. Diese habe zur Klärung von Standortperspektiven für Gewerbegebiete in Ehringshausen stattgefunden. Den entsprechenden Aktenvermerk habe er allen Fraktionen bereits zugänglich gemacht. „In nächster Zeit werde man entscheiden müssen, wie und wo man dort oben möglicherweise weitere Gewerbegebiete ausweisen könne. Klar sei aber gewesen, dass jenseits der A45, im Bereich Dillberghausen, dies jedenfalls nicht sein werde.“
- e) ... die WNZ in ihrer Ausgabe vom 29.04.2016 über das Thema Bedarf und Angebot von Baugrundstücken in Ehringshausen berichtet habe. Hier habe es sich nur um eine Pressemitteilung betreffend die möglichen Optionen gehandelt. Die finale Entscheidung liege natürlich bei den Gemeindegremien. In die Beratungen hierzu werde man zeitnah einsteigen.

- f) ... die Aktionsgruppe Breitband des LDK an die Gemeinde herangetreten sei und mitgeteilt habe, dass es noch immer teilweise unterversorgte Bereiche gäbe. Dies beträfe vor allem Anwesen, die weiter weg von einem Verteilerkasten lägen. Planung sei es, diese Bereiche in einem zweiten Schritt aufzurüsten, um auch hier volle Leistung zu erreichen. Diese Diskussion sei noch nicht abgeschlossen. Sollte der Plan so zur Umsetzung kommen, bedeute dies rund 45.000 € Mehrkosten für die Gemeinde.
- g) ... es zum Thema Verkehrsberuhigung im OT Katzenfurt, Greifenthaler Straße folgenden neuen Sachstand gäbe. Hier habe man einen Anbieter für ein mobiles Blitzgerät aufgetan. Dieser stelle ein solches Gerät nun leihweise zur Verfügung. Ein Einsatz sei zunächst dort und dann an anderen Stellen vorgesehen. Auch hier rechne man über eine Fallpauschale ab. Nach Ende dieser Testphase, werde man ein Resümee ziehen und weiter beraten.
- h) ... es zum Thema Erstellung eines Baulückenkatasters folgenden neuen Sachstand gäbe. Man habe alle entsprechenden 300 Eigentümer angeschrieben und nach deren Verkaufsbereitschaft befragt. 26 Eigentümer hätten sich verkaufsbereit gezeigt, 161 hätten dies verneint und 113 hätten nicht auf das Schreiben reagiert. Die zugrundeliegende Baulückenstatistik ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Kontaktdaten der positiv gestimmten Eigentümer, gebe man ab sofort bei Bedarf weiter.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevertreter Tobias Bell nimmt Bezug auf die Notstromversorgung des Feuerwehrstützpunktes Ehringshausen bzw. den Haushaltsansatz zur Anschaffung einer Netzersatzanlage hier und fragt nach dem aktuellen Sachstand hierzu.

Bürgermeister Mock erwidert, dass er heute (12.05.2016) einen Ortstermin deswegen mit einer Elektrofirma und den Verantwortlichen der Feuerwehr anberaumat habe.

- b) Gemeindevertreter Tobias Bell fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Neugestaltung der gemeindlichen Homepage.

Bürgermeister Mock sagt aus, dass es hier keinen neuen Sachstand gäbe. Das Thema befinde sich „noch in der Warteschleife“.

- c) Gemeindevertreter Tobias Bell fragt an, ob es Neuigkeiten betreffend die Vermarktung des alten Feuerwehrgerätehauses Katzenfurt gäbe bzw. die Gemeinde hier tätig geworden sei.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass „das entsprechende Fachamt Bescheid wisse und man derzeit prüfe, wen man damit betraue.“

- d) Gemeindevertreter Gröf nimmt Bezug auf die beantragte und beschlossene Antragsübersicht als Anlage zum Protokoll und äußert seine Auffassung darüber welchen Umfang diese Aufstellung bei Einführung haben solle.

Bürgermeister Mock entgegnet, dass man hier um eine Konkretisierung des Antrages bitte. Insbesondere eine Eingrenzung dessen, bis wie weit in die Vergangenheit die noch offenen Anträge darin aufzuführen seien, sei hilfreich. Weiter sei die Frage kontrovers, was genau einen „Antrag eines Ortsbeirates“ darstelle und was nicht.

Aus den Reihen des Plenums kommen unterschiedliche Ansichten zu den fraglichen Punkten.

Der Vorsitzende regt an, dass die Fraktionen bis zur nächsten Sitzung eine einheitliche Meinung in ihren Reihen bilden mögen und diese dann direkt der Verwaltung mitteilen sollten.

- e) Gemeindevertreter Gröf fragt an, wie viele Flüchtlinge aktuell in Ehringshausen aufgenommen worden seien und welche Kapazitäten man hier noch frei habe.

Bürgermeister Mock erklärt, dass dies derzeit circa 250 Personen seien. Neue Objekte habe der Kreis nicht angemietet, da die Zahl ankommender Flüchtlinge sehr stark zurückgegangen sei.

- f) Gemeindevertreter Tobias Bell nimmt Bezug auf einen jüngst ergangenen Beschluss des Gemeindevorstandes erstmalig seit vielen Jahren keine Ferienarbeiter mehr zu beschäftigen. Er fragt nach den Gründen hierfür.

Herr Regel gibt an, dass es Hauptgrund gewesen sei, dass die Qualität der Arbeitsleistung dieser Ferienarbeiter mit den Jahren leider stetig abgenommen habe. Auch ein gestiegener Verwaltungsaufwand, auch resultierend aus bürokratischen Vorgaben, habe an der weiteren Sinnhaftigkeit dieses Angebotes zweifeln lassen. Auch wegen dem hohen Betreuungs- und Begleitungsaufwand durch die Mitarbeiter des Bauhofes, könne das Angebot derzeit nicht mehr als Hilfe für diese angesehen werden. Wegen der Halbierung des Personals dort, könne weiter auch kein Einsatz im gemeindlichen Forst mehr durchgeführt werden.

4. Verabschiedung ausgeschiedener Gemeindevertreter und Beigeordneter der 16. Wahlperiode

Im Namen der Gemeindevertretung dankt der Vorsitzende den ausgeschiedenen Gemeindevertretern/-innen Heiko Emmelius, Hans-Ulrich Hohn, Waltraud Sämann, Gerhard Schmidt, Dieter Ullrich, Winfried van Moll, Oliver Wild sowie den ausgeschiedenen Beigeordneten der 16. Wahlperiode Ulrich Diehl, Bernd Heddrich, Werner Krause und Karl-Heinz Naumann für deren teils langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde Ehringshausen.

Bürgermeister Mock schließt sich den geäußerten Dankesworten an.

Im Folgenden werden den Verabschiedeten Präsente durch Bürgermeister und Vorsitzenden überreicht.

5. Verleihung der Ehrenbezeichnung „Gemeindeältester“

Auf die Verwaltungsvorlage vom 29.04.2016 wird verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem in der Verwaltungsvorlage genannten Personenkreis in Würdigung und Anerkennung ihrer mehr als 20jährigen Tätigkeit als Ehrenbeamte und Mandatsträger in der Gemeinde Ehringshausen die Ehrenbezeichnung „Gemeindeältester“ zu verleihen.

Abstimmung: einstimmig

Der Vorsitzende dankt den neuen Gemeindeältesten Herrn Horst Clößner (aktuell: Beigeordneter; Schiedsmann; Ortsgerichtsschöffe), Herrn Hans-Ulrich Hohn (ehem. Gemeindevertretung), Herrn Martin Schweitzer (Gemeindevertreter), Herrn Armin Herr (Ortsbeirat Dreisbach) sowie Herrn Jürgen Keiner (Ortsbeirat Ehringshausen) für deren mehr als 20jährigen Dienst an der Allgemeinheit, für den sie über die Jahre Stunde um Stunde an Freizeit investiert hätten.

Bürgermeister Mock schließt sich auch diesen Dankesworten vollumfänglich an. Diese geleistete Arbeit möge Vorbild und Ansporn für die kommenden bzw. jungen kommunalen Parlamentarier und Parlamentarierinnen sein.

Im Folgenden werden den Geehrten Ernennungsurkunden zum Gemeindeältesten sowie Präsente durch Bürgermeister und Vorsitzenden überreicht.

6. **Wahl der Mitglieder der Dorfentwicklungskommission**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 29.04.2016 wird verwiesen.

Der Vorsitzende erläutert, dass gemäß § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung der Gemeinde Ehringshausen bis zu fünf Gemeindevertreter/-innen zu wählen seien. Zuletzt seien diese Plätze gemäß dem Stärkeverhältnis der Fraktionen verteilt worden. Zusätzlich könne man weitere sachkundige Einwohner hinzu wählen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, als Mitglieder der Dorfentwicklungskommission insgesamt fünf Gemeindevertreter/-innen gemäß dem Stimmenproporz der Parteien der Gemeindevertretung zu wählen. Demnach stellen die Fraktionen der CDU und der SPD je zwei Mitglieder und die FWG-Fraktion ein Mitglied.

Abstimmung: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen sachkundigen Einwohner gemäß einem Vorschlag der Fraktion Bündnis `90 / Die Grünen in die Dorfentwicklungskommission zu wählen.

Abstimmung: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt, dem vorliegenden einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlag folgend, die Gemeindevertreter/-innen Burkhard Herbel (CDU), Marc-Sven Werkmeister (CDU), Sebastian Koch (SPD), Petra Rau (SPD) sowie Erich Kuhlmann (FWG) zu Mitgliedern der Dorfentwicklungskommission.

Abstimmung: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt gemäß Vorschlag der Fraktion Bündnis `90 / Die Grünen als sachkundigen Einwohner der Dorfentwicklungskommission Herrn Thomas Hermann Diehl, wohnhaft Stegwiese 30 in 35630 Ehringshausen.

Abstimmung: einstimmig

7. **Forsteinrichtung Gemeindewald Ehringshausen 2017**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 28.04.2016 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock lobt die Ausschussberatungen zu diesem Thema. Er werbe darum die Zusammenarbeit mit Hessen Forst hierbei fortzusetzen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Servicezentrum für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA) von Hessen-Forst für die 10-jährige Forstbetriebsplanung vom 01.01.2017 bis 31.12.2026 zu einem Preis von jährlich 11.876,20 € (in zehnjährlichen Raten von 2017 bis 2026) auf Grund des Angebotes vom 12.02.2016 zu beauftragen.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

8. **Pachtvertrag Parkplatz Rathaus mit KAV**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 28.04.2016 wird verwiesen.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass der anwesende Geschäftsführer des KAV-Krankenhauses Dr. Stephan als Gast nur nach entsprechender Erlaubnis durch die Gemeindevertretung ein Rederecht erhalten könne.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Dr. Dietmar Stephan (Geschäftsführer der Kaiserin-Auguste-Victoria-Krankenhaus GmbH) zum TOP 8 der Tagesordnung „Pachtvertrag Parkplatz Rathaus mit KAV“ ein Rederecht in der Gemeindevertretung zuzubilligen.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Bürgermeister Mock verweist auf seinen kürzlich verteilten Aktenvermerk und fasst dessen Inhalt einleitend kurz zusammen. Man habe nach wie vor einen gültigen Pachtvertrag mit der KAV-Service GmbH betreffend die Rathausparkplätze. Diese KAV-Service GmbH sei nur zum Zweck der Parkplatzbewirtschaftung durch die KAV-Krankenhaus GmbH und das Medzentrum (Ärztehaus) gegründet worden. Die KAV-Krankenhaus GmbH wolle nun aus der Gesellschaft ausscheiden, was den besagten Pachtvertrag zunächst rechtlich nicht tangiere. Weiter biete das Krankenhaus an, vollumfänglich als Vertragspartner in den bestehenden Vertrag einzusteigen. Die Parkfläche neben dem REWE-Parkplatz sei in der Herrschaft der KAV-Service GmbH und nach Mitteilung von dort ab dem 15.08.2016 nunmehr nur für deren Bedarf zu nutzen. Der Gemeindevorstand habe darauf die Bedingung formuliert, ein gemeinsames Parken dort über diesen Termin hinaus zuzulassen, bis das Krankenhaus eigene Parkplätze errichtet habe. Die KAV-Service GmbH habe dies abgelehnt. Er werbe um die angebotene Umschreibung des Vertrages auf die KAV-Krankenhaus GmbH.

Im Folgenden erteilt der Vorsitzende Dr. Stephan das Wort.

Dr. Stephan gibt an, dass es Grundlage für die Errichtung des Medzentrums gewesen sei, der KAV-Service GmbH die Baulast an den Parkplätzen zwischen REWE und

Krankenhaus zu überschreiben. Innerhalb der KAV-Service sei es immer Konsens gewesen, alle gemeinsam bewirtschafteten Plätze offen zu halten. Dies habe sich jetzt geändert. Das Medzentrum wolle diese überschriebenen Plätze nur noch dem Bedarf des Medzentrums zuführen. Hierüber sei zwischen den Gesellschaftern ein unüberbrückbarer Dissens entstanden, weshalb sich das Krankenhaus nun aus der KAV-Service zurückziehen wolle. Das Krankenhaus schlage vor, den bestehenden „Pachtvertrag Rathausflächen“ vollumfänglich auf sich umschreiben zu lassen. Dies sei ihnen von Seiten des Medzentrums auch zur Bedingung eines Verlassens der gemeinsamen KAV-Service gemacht worden. Seitens des Krankenhauses sei man sich sehr bewusst, dass die Parkplatzsituation unzureichend und fatal sei und schnell einer deutlichen Entspannung bedürfe. Daher habe man eine Machbarkeitsstudie beauftragt, die, auch unter Nutzung einer Parkdecklösung, bis zu 90 zusätzliche Plätze neben und hinter dem Krankenhaus ermöglichen solle. Eine Zufahrt solle über bisherige Flächen und nicht über das Wohngebiet erfolgen. Der Plan sei demnach, die Mitarbeiter den Rathausparkplatz und die Kunden des Krankenhauses diese neuen Flächen nutzen zu lassen. Er bitte um Zustimmung, um dem Krankenhaus hier die nötigen Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Gemeindevertreter Koch fragt nach der Zeitschiene betreffend die Pläne eigener Plätze am Krankenhaus.

Dr. Stephan sagt aus, dass dies auf die Machbarkeitsstudie ankäme. Das Parkdeck bedürfe wohl keinem neuen Baurecht und könne bis 31.12.2016 realisiert werden. Die Variante hinter dem Krankenhaus benötige neues Baurecht und dauere daher sicher bis Juni 2017.

Gemeindevertreter Rill fragt nach den Gründen seinerzeit die Baulast eigener Plätze vor dem Krankenhaus der KAV-Service zu übereignen. Weiter fragt er an, wie viel Geld dafür geflossen sei. Letztlich fragt er an, ob die damalige Geschäftsführerin des Krankenhauses nach diesem Deal die GmbH verlassen habe bzw. wie stark diese dabei eingebunden gewesen sei.

Dr. Stephan sagt aus, dass ohne diese Übereignung „die Existenz des Krankenhauses gefährdet gewesen wäre.“ Weiter sei keine Summe gezahlt worden, sondern die Fläche sei die Gründungseinlage seitens des Krankenhauses in die gemeinsame KAV-Service GmbH gewesen. Die damalige Geschäftsführerin sei im Rahmen dieser Funktion natürlich damit befasst gewesen, deren Abgang habe allerdings gänzlich andere Gründe.

Gemeindevertreter Rill widerspricht vehement der Darstellung des Bürgermeisters, dass man mit Überschreibung des Pachtvertrages an das Krankenhaus den geschilderten „örtlichen, verlässlichen und bekannten“ Geschäftspartner bekomme. Die derzeitigen Eigentumsverhältnisse des Hauses machten klar, dass deren Eigentümer nur eine einzige Richtschnur hätten und diese sei „Gewinn“. Er erklärt, dass man einen bestehenden Vertrag sowie Vertragspartner habe und man auf Umsetzung dessen pochen solle. Er stimme einer Umschreibung nicht zu.

Weitere Rückfragen der Gemeindevertreter werden direkt beantwortet.

Gemeindevertreter Koch sieht die Sicherstellung der medizinischen Versorgung Ehringshausens als oberstes Gebot an. Daher müsse entschieden werden, wie das beste aus der Lage zu machen sei. Die Rathausparkplätze seien dringend auszubauen und dies traue er und die SPD dem Krankenhaus deutlich eher zu.

Gemeindevertreter Kunz bestätigt, dass bei diesem Thema vieles falsch und schlecht gelaufen sei. Mit Blick auf das Wohl der Einwohner Ehringshausens, dürfe man nun

aber nicht in eine Blockadehaltung verfallen. Er appelliere an das Krankenhaus um Schaffung neuen Parkraums und auch er werbe um Umschreibung des Pachtvertrages.

Gemeindevertreter Tobias Bell bemängelt, dass eine anständige und vernünftige vorbereitende Beratung in den Ausschüssen überhaupt nicht möglich gewesen sei. Bei diesem Thema seien nun alle Befürchtungen eingetreten und aller Irrglauben über das Wesen der Investoren widerlegt worden. Die Gemeinde habe immer wieder „die Pistole auf die Brust gesetzt bekommen.“ Und immer wieder habe man, auch wenn es weh getan habe, Entgegenkommen gezeigt. Von der anderen Seite seien aber nur Wortbrüche, Täuschungen, Drohungen, versuchte Erpressung und lose Versprechungen gekommen. Wann zeige die Gemeinde endlich Kante? Er frage, ob die bestehende Stellplatzverordnung überdacht worden und deren Einhaltung dort denn überprüft worden sei. Die Zustände am Rathaus und in der Stegwiese seien untragbar geworden. Die CDU stimme dem Beschluss nicht zu. Der bestehende Vertrag sei durchzusetzen und die darin fehlende Konventionalstrafe fehle nun schmerzlich.

Bürgermeister Mock sagt zu, die Einhaltung der Stellplatzsatzung dort „sehr genau zu überprüfen bzw. ganz streng zu überwachen“ und gegebenenfalls eine Meldung an die Bauaufsicht einzuleiten, dafür „stehe er grade“. Eine Novellierung der Satzung sei demnächst auf der Agenda.

Gemeindevertreter Dr. Rauber rät zur Mäßigung. Man habe, wie bekannt, keinen rechtlichen Handlungszwang, aber bereits in der Vergangenheit trotzdem einen Sinn im aktiven Handeln gesehen. Eine Verknüpfung von Rechtsansprüchen mit sachfremden Bedingungen, sei mehr als nur fragwürdig. Trotz schwacher Verhandlungsposition, habe man doch schon manches erreichen können. Das Pochen auf bestehendem Vertrag und Vertragspartner, könne sehr schnell Jahre an Stillstand bedingen sowie eine Verschärfung des Problems einbringen. Er werbe dafür, das Problem nicht künstlich zu verlängern, sondern der Vertragsumschreibung zuzustimmen.

Gemeindevertreter Kunz beantragt eine Sitzungsunterbrechung, worauf der Vorsitzende die Sitzung von 20.45 Uhr bis 20.51 Uhr unterbricht.

Sowohl der Haupt- und Finanzausschuss als auch der Bau- und Umweltausschuss haben nach erfolgter Beratung keine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt zu, dass Vertragspartner für die Herstellung der Parkplätze oberhalb des Rathauses nicht mehr die KAV-Service-Gesellschaft, sondern das Krankenhaus Ehringhausen (KAV GmbH) ist.

Sämtliche bisher vereinbarten Konditionen des Pachtvertrages einschließlich ausgehandelten aber seitens der KAV noch nicht unterschriebenen Nachtrages vom 15.03.2016 bleiben unberührt.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen

9. Grundstücksangelegenheiten

9.1 Grundstücksangelegenheit Nr. 536

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | | |
|---|--|--|--------------------|
| Käufer: | Autohaus Kilic, Inhaber Birol Kilic, Ober der Reinwies 9, 35630 Ehringshausen-Katzenfurt | | |
| Grundstück: | Gemarkung Katzenfurt, Flur 17, Flurstück 343 (Ober der Reinwies | | |
| Größe: | 1.699 m ² | | |
| Preis/m ² | 45,99 € | | |
| (erschlossen, zzgl. Wasser- und Kanalanschlusskosten) | | | |
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | | 30.403,61 € |
| Erschließungskosten | = | | 47.735,24 € |
| Gesamt | = | | 78.138,85 € |

Weiterhin sind der Gemeinde Ehringshausen die anteiligen Planungskosten für die Änderung des Bebauungsplanes in Höhe von 1.930,35 € von dem Käufer zu erstatten.

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Der Beschluss aus der Sitzung zum Grundstücksverkauf an Frau Suna Kilic, Fleisbacher Straße 24, 35764 Sinn, wird aufgehoben.

Abstimmung: einstimmig

9.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 537

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | | |
|----------------------|--|--|--|
| Käufer: | Tanja und Marius Riemel, Fischbachseit 10 a, 35630 Ehringshausen | | |
| Grundstück: | Gemarkung Katzenfurt, Flur 17, Flurstück 329/1 (noch zu vermessende Teilfläche), Ober der Reinwies | | |
| Größe: | ca. 955 m ² | | |
| Preis/m ² | 76,699 € | | |
| (erschlossen), | | | |

| | | |
|---|---|---------------------------|
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | 26.855,56 € |
| Erschließungskosten (jedoch ohne Kanal- und Wasseranschlusskosten) | = | 46.391,98 € |
| Gesamt | = | 73.247,54 € |
| Erstattung für Grunddienstbarkeit (28 m ² Fläche Trafostation) | = | 2.147,57 € |
| Gesamtbetrag | = | <u>71.099,97 €</u> |

Kostenträger der Umschreibung und der Vermessung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9.3 **Grundstücksangelegenheit Nr. 539**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | |
|---------------------------------|--|--------------------|
| Käufer: | Frau Heidi Kraft, Kantstraße 17, 35614 Aßlar | |
| Grundstück: | Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 533, Schlüsselacker 24 | |
| Größe: | 466 m ² | |
| Preis/m ² | 133,95 € (erschlossen) | |
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | 31.771,88 € |
| Erschließungskosten | = | 30.646,70 € |
| Gesamt | = | <u>62.418,58 €</u> |

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9.4 **Grundstücksangelegenheit Nr. 540**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | |
|----------------------|---|--|
| Käufer: | Eheleute Anette und Stefan Klemm, Rauhen Debus 1 A, 35630 Ehringshausen | |
| Grundstück: | Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 534, Schlüsselacker 22 | |
| Größe: | 674 m ² | |
| Preis/m ² | 132,42 € (erschlossen) | |

| | | |
|---------------------------------|---|--------------------|
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | 45.953,32 € |
| Erschließungskosten | = | 43.297,99 € |
| Gesamt | = | <u>89.251,31 €</u> |

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9.5 **Grundstücksangelegenheit Nr. 541**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | |
|---------------------------------|---|--------------------|
| Käufer: | Eheleute Regina und Christian Pfrötschner, Mörlenweg 3, 35708 Haiger | |
| Grundstück: | Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 536, Schlüsselacker 26 | |
| Größe: | 405 m ² | |
| Preis/m ² | 134,69 € (erschlossen) | |
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | 27.612,90 € |
| Erschließungskosten | = | 26.936,46 € |
| Gesamt | = | <u>54.549,36 €</u> |

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9.6 **Grundstücksangelegenheit Nr. 542**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | |
|---------------------------------|---|--------------------|
| Käufer: | Frau Julia Klingelhöfer und Herr Jochen Niedermayer, Mozartstraße 7, 35630 Ehringshausen | |
| Grundstück: | Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 539, Schlüsselacker 32 | |
| Größe: | 405 m ² | |
| Preis/m ² | 134,69 € (erschlossen) | |
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | 27.612,90 € |
| Erschließungskosten | = | 26.936,46 € |
| Gesamt | = | <u>54.549,36 €</u> |

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9.7 **Grundstücksangelegenheit Nr. 543**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | | |
|---------------------------------|--|--|--------------------|
| Käufer: | Frau Jessica Brock, Bachstrasse 66, 35614 Asslar-Werdorf, Herr Yunus Emre Kurtulus und Frau Sik Sunay Kurtulus, Lempstraße 37, 35630 Ehringshausen | | |
| Grundstück: | Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 538, Schlüsselacker 30 | | |
| Größe: | 696 m ² | | |
| Preis/m ² | 132,31 € (erschlossen) | | |
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | | 47.453,28 € |
| Erschließungskosten | = | | 44.636,10 € |
| Gesamt | = | | <u>92.089,38 €</u> |

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9.8 **Grundstücksangelegenheit Nr. 544**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | | |
|---------------------------------|--|--|--------------------|
| Käufer: | Eheleute Natascha Sandra und Lars Benner, Chattenhöhe 6, 35630 Ehringshausen | | |
| Grundstück: | Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 530, Schlüsselacker 19 | | |
| Größe: | 499 m ² | | |
| Preis/m ² | 133,62 € (erschlossen) | | |
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | | 34.021,82 € |
| Erschließungskosten | = | | 32.653,88 € |
| Gesamt | = | | <u>66.675,70 €</u> |

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9.9 **Grundstücksangelegenheit Nr. 545**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | | |
|---|---|--|---------------------------|
| Käufer: | Eheleute Saskia und Jens Haffner, Tiefeseifen, 35688 Dillenburg | | |
| Grundstück: | Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 535, Schlüsselacker 28 | | |
| Größe: | 626 m ² | | |
| Preis/m ² | 132,68 € (erschlossen) | | |
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | | 42.680,68 € |
| Erschließungskosten | = | | 40.378,46 € |
| Gesamt | = | | <u>83.059,14 €</u> |
| Abzüglich Entschädigung Kanalschutzstreifen | = | | <u>6.880,00 €</u> |
| Kaufpreis | = | | <u><u>76.179,14 €</u></u> |

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9.10 **Grundstücksangelegenheit Nr. 546**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

| | | | |
|---------------------------------|--|--|---------------------------|
| Käufer: | Eheleute Natalie und Waldemar Schneider, Holzernpfad 26, 35686 Dillenburg | | |
| Grundstück: | Gemarkung Katzenfurt, Flur 9, Flurstück 68/2, Wiesenstraße 12 | | |
| Größe: | 796 m ² | | |
| Preis/m ² | 70,00 € (erschlossen, zzgl. Wasser-und Kanalanschlusskosten) | | |
| Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): | = | | 30.128,60 € |
| Erschließungskosten | = | | 25.591,40 € |
| Gesamt | = | | <u><u>55.720,00 €</u></u> |

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9.11 **Grundstücksangelegenheit Nr. 547**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Eहेleute Nelli und Sergej Treptau, Tulpenweg 2, 35614 Asslar-Werdorf

Grundstück: Gemarkung Katzenfurt, Flur 6, Flurstück 183/3, Kirchstraße

Größe: 513 m²

Preis/m² 70,00 € €

Kaufpreis (erschlossen jedoch ohne Kanal- und Wasseranschlusskosten): = 35.910,00 €

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

Rainer Bell
Vorsitzender

R u m p f
Schriftführer